

(Z) Anfang November erscheint:



Dr. Alexander Redlich, Oesterreich-Ungarn als Großmacht

(Kriegspolit. Einzelschriften Heft 14)

10 Bogen 8°, mit einer Karte. Preis *M* 2.50, geb. *M* 3.50

Rabatt à cond. 25%, bar 33 1/2%, Partie 9/8. Vor Erscheinen: 2 Expl. mit 40%. Partie 7/6

In Oesterreich hat ein Kampf der Völker um ihre Teilnahme an der politischen Verantwortung begonnen. Die Erregung, mit der er geführt wird, hat leider auch zu der furchtbaren Ausschreitung eines Irren geführt, zum politischen Mord. Doch über dieser beklagenswerten Einzelercheinung darf der gesunde und hoffnungsfreudige Charakter der ganzen Bewegung nicht übersehen werden, die dazu bestimmt ist, der alten Monarchie neue Lebensformen und Ziele zu geben. Der Erkenntnis dieser neuen Ziele ist das Buch gewidmet, und zwar auf dem Gebiet der inneren wie der auswärtigen Politik.

Der Autor unternimmt den ernsthaften Versuch, die tiefsten Wurzeln der bisherigen österreichischen Verhältnisse aufzudecken und auf diese Weise die Entwicklung organisch bis zu dem erstrebten Punkt weiterzuführen. Dieser Punkt aber ist der Übergang zu einem den modernen Wirtschaftsverhältnissen angepaßten, auf innerem Frieden und allgemeiner Zusammenarbeit beruhenden Gemeinwesen. Diesen Verhältnissen entsprechend ist auch die auswärtige Politik gedacht. Ihre Darstellung gipfelt in der Forderung eines engen Zusammenschlusses mit den verbündeten Staaten, besonders Deutschland. Der Verfasser entwickelt hier mit großer Ausführlichkeit weltpolitische Gedanken, die er schon in seiner Broschüre „Das europäische Problem“ vorgetragen hat. Das Buch bringt somit eine völlig neue Auffassung der österreichisch-ungarischen Probleme, die sowohl von den Politikern der Monarchie beachtet werden muß, wie sie auch geeignet sein dürfte, dem im Ausland und vor allem in Deutschland vorhandenen Interesse für Oesterreich-Ungarn entgegenzukommen. Der letzte Teil des Buches enthält übrigens ein weltpolitisches Programm, das der deutsche Leser auch in eigener Sache mit Aufmerksamkeit zur Kenntnis nehmen wird.

Handlungen in Oesterreich-Ungarn seien auf dieses aktuelle Buch besonders aufmerksam gemacht.

Wir bitten gef. zu verlangen.

Berlin, 25. Oktober 1916

C. U. Schwetschke & Sohn

(Z)

Demnächst erscheint:

Krieg und Krankheit

Rede

gehalten beim Antritt des Rektorats der
Rhein. Friedrich-Wilhelm-Universität am
18. Oktober 1916

von

Hugo Ribbert

Preis: 1.20 ord., —.85 no., —.75 bar — 11/10

Friedrich Cohen in Bonn

(Z)

In Kürze wird zur Ausgabe gelangen:

Zur Organisation

der

Lebensmittelversorgung

während des Krieges

von

Dr. A. Finger

Professor an der Universität Halle.

Preis etwa 60 J.

Diese gehaltvolle Arbeit über ein zeitgemäßes Thema darf auf einen großen Käuferkreis rechnen.

Jugendpflege und Staat

Eine Frage der Bevölkerungspolitik

von

Dr. Petrich.

Preis 50 J.

Diese Schrift wendet sich besonders an die staatlichen Organe, sie ist aber gemeinverständlich gehalten und wird auch in weiteren Kreisen Beachtung finden.

Wir bitten, zu verlangen.

Halle a. d. S., den 24. Oktober 1916.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.